



EINBLICK

Das Hünenberger Magazin

- 4 Adventszeit in Hünenberg
- 6 Fit für den Winter
- 13 Mitwirkungsprozess beim Strassenprojekt Zythus



Gemeinde Hünenberg

Nr.4/2025



Kultur Hünenberg

Unterstützt vom
Kanton Zug**SWISSLOS**

KULTUR IN HÜNENBERG PROGRAMM 2026

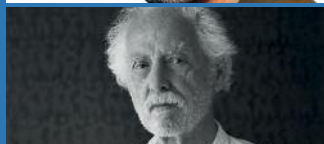
www.kultur-huenenberg.ch

«Faszination Seychellen», Prof. Dr. Karl Fleischmann
Unter dem Aspekt des globalen Wandels

Freitag, 16. Januar, 19.30 Uhr, Reformiertes Kirchenzentrum


Michael Gammenthaler «Impossible»
Comedy und Tricks

Freitag, 6. März, 20 Uhr, Saal «Heinrich von Hünenberg»


Alfons Bürgler «Kultur an Ort»
Lebensgeschichte von Dölf Ehrler vom «Müsigracht»

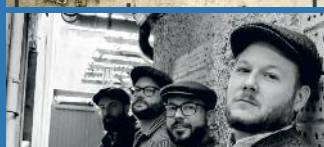
Donnerstag, 9. April, 20 Uhr, Einhornsaal


Michael Elsener «Gute Entscheidung!»
Schweizer Comedian und Moderator

Samstag, 2. Mai, 20 Uhr, Saal «Heinrich von Hünenberg»


Lily Horn Is Born
vier Saxophone, eine Stimme, catchy Songs

Donnerstag, 17. September, 20 Uhr, Saal «Heinrich von Hünenberg»


The Super Consolation Prize, «s'Znachtässe»
Musik mit irischen Wurzeln

Donnerstag, 19. November, 19 Uhr, Restaurant Maihölzli



Impressum

Herausgeberin	Gemeinde Hünenberg, Chamerstrasse 11, 6331 Hünenberg, www.huenenberg.ch
Redaktion	Gabriela Kaufmann und Désirée Seuret, Kommunikationsverantwortliche Gemeinde Hünenberg, kommunikation@huenenberg.ch , 041 784 44 27
Gestaltung	Marcel Dahinden, Visual Studio, Hünenberg See, 079 319 75 43, dahinden.marcel@visual-studio.ch
Fotografie	Andreas Busslinger, www.andreasbusslinger.ch , Senta Nielsen, www.nielsen-photographie.ch
Druck	Printmedien Ennetsee AG, Hünenberg
Inserate	Rolf Brügger Medienberatung, Cham, 041 781 57 57, rolf.bruegger@bruegger-medien.ch
Mediendaten	Erscheint viermal jährlich: Februar, Juni, September, November. Nächster Inserate- und Redaktionsschluss: 21. Januar 2026
Auflage	4'600 Exemplare, in alle Haushaltungen der Gemeinde Hünenberg
Titelbild	Gabriela Wenger, Anita Renggli und Toni Noser vom Iffeleverein



4

Adventszeit

Erfahren Sie, was in Hünenberg in der Weihnachtszeit läuft. Verpassen Sie nicht den Apéro am Lichterweg.



6

Fit für den Winter

Der Werkdienst Hünenberg ist bereit für den Winter. Damit die Bevölkerung unfallfrei durch die kalte Jahreszeit kommt, stehen die Mitarbeitenden bereits um 4.00 Uhr auf.



7

Brandschutz zur Weihnachtszeit

Feuerwehrkommandant Patrik Studer gibt Tipps zum Umgang mit Kerzen an Adventskranz und Christbaum.



10

Politik einfach erklärt

Nirgendwo hat der einzelne Stimmbürger, die einzelne Stimmbürgerin so viel Einfluss wie an der Gemeindeversammlung. Der EINBLICK erklärt diese wichtige Veranstaltung.



13

Mitwirkung Knoten Zythus

Der Verkehrsknoten Zythus soll weiterentwickelt und attraktiver gestaltet werden. Die Planung dazu möchte der Gemeinderat zusammen mit der Bevölkerung angehen.



13

Warum verbringen wir so viel Zeit am Smartphone?

Die Schulen Hünenberg organisieren einen spannenden Abend mit Guido Berger für Eltern und alle Interessierten.



14

Ein- und Durchblick

Wussten Sie, wie viele Buchungen die Gemeinde jährlich tätigt? Beste Cultu, Bereichsleiterin Finanzen, gibt Einblick in ihre Arbeit.

**Liebe Hünenbergerinnen, liebe Hünenberger**

Der Winter steht vor der Tür. Mit ihm kommen nicht nur frostige Temperaturen, sondern auch Aufgaben, die unsere Sicherheit betreffen. Der Werkdienst Hünenberg trifft aktuell alle notwendigen Vorbereitungen, um unsere Strassen und Wege bei Schnee und Eis rasch und zuverlässig räumen und sichern zu können. Doch auch wir als Bevölkerung sind gefragt: Das Zurückschneiden von Büschen und Hecken entlang der Strassen – das sogenannte Lichtraumprofil – ist kein Detail am Rand, sondern ein entscheidender Beitrag zur Verkehrssicherheit. Nur wenn Schneeräumungsfahrzeuge freie Fahrt haben, können sie effizient arbeiten – für uns alle.

Sicherheit betrifft aber auch unser Zuhause. Gerade in der Adventszeit sorgen Kerzen für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Sie bergen jedoch auch Risiken. Wer sie unbeaufsichtigt lässt, spielt mit dem Feuer. Ein mit Wasser gefüllter Kessel und eine griffbereite Löschdecke können im Ernstfall entscheidend sein. Mit einfachen Massnahmen schützen wir, was uns am Herzen liegt.

Das Titelbild zeigt eine weitere Tradition dieser Jahreszeit: Die prachtvollen Iffelen. Seit 1977 bringen die leuchtenden Kunstwerke die Augen der Umzugsbesuchenden zum Strahlen – dieses Jahr am 4. Dezember. Der Iffelenverein feiert heuer zudem sein 20-jähriges Jubiläum: ein herzliches Dankeschön für das Engagement und den Glanz, den sie in unsere Winterabende tragen.

Der Winter ist eine Zeit der Besinnung, der Fürsorge und der Gemeinschaft. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass er auch eine Zeit der Sicherheit wird – auf unseren Strassen, in unseren Häusern und in unseren Herzen.

Ich wünsche Ihnen eine friedvolle und sichere Winterzeit.

Jeffrey Illi, Gemeinderat

Advent, Advent ...

Vom Markt über Konzerte bis zum Samichlaus –
in Hünenberg dürfen Sie sich auf viele stimmungsvolle Adventsanlässe freuen.



Weihnachtsmarkt Hünenberg

Freitag, 28. November 2025

im und um den Saal «Heinrich von Hünenberg»

15.30–20.30 Uhr Marktbetrieb

bis 21.30 Uhr Beizli-Betrieb im Saal «Heinrich von Hünenberg»

Der stimmungsvolle Weihnachtsmarkt lädt Gross und Klein zu einem gemütlichen Start in die Adventszeit ein. Zahlreiche Marktstände mit Selbstgemachtem, feine Köstlichkeiten, ein abwechslungsreiches musikalisches Programm und ein festliches Beizli sorgen für ein unvergessliches Erlebnis.

Organisator: Kontakt Hünenberg www.kontakthuenenberg.ch



Wintertag im Böschhof

Sonntag, 30. November 2025

09.00–21.00 Uhr, Böschhof Kultursilo

Der Böschhof lädt zum Wintertag ein – ein Tag für die ganze Familie voller Geschichten, Musik, Akrobatik, feinem Essen und Begegnungen. Nach einem gemütlichen Brunch erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Programm mit Tanz, Klang, Kindermusical und offenen Ateliers. Auch der Samichlaus mit seinen Eseln schaut vorbei. Anmeldung für den Brunch auf der Website.

Organisator: Verein Kultur im Silo www.boeschhof.ch

Geschichten im Advent

Täglich vom 1. bis 23. Dezember 2025

17.00 Uhr, Bibliothek Hünenberg

Täglich dürfen sich Kinder ab vier Jahren und Erwachsene für 10–15 Minuten von stimmungsvollen Adventsgeschichten verzaubern lassen

Organisator: Bibliothek Hünenberg

Konzerte der Musikschule

Klassenkonzert Lorenz Hunziker und Jean-Pierre Maillard

Mittwoch, 3. Dezember, 19.00 Uhr

Aktionsraum Jugendzentrum

Adventskonzert Streichensembles

Freitag, 5. Dezember, 19.00 Uhr

Reformierte Kirche

Klassenkonzert Anna Ashauer

Dienstag, 9. Dezember, 19.00 Uhr

Aula Schulhaus Ehret A

Band OpenStage Rock/Pop/Jazz

Mittwoch, 10. Dezember, 19.00 Uhr

Aktionsraum Jugendzentrum

Adventskonzert Sopranos

Donnerstag, 11. Dezember, 19.00 Uhr

Reformierte Kirche

Klassenkonzert Claire Piganiol

Samstag, 13. Dezember, 11.00 Uhr

Aula Schulhaus Eichmatt

Organisator: Musikschule Hünenberg



Iffelen- und Chlausumzug

Donnerstag, 4. Dezember 2025

19.30 Uhr, Dorf

Begleitet von Iffelen, Trychlern und Geisslechlöpfern zieht der Samichlaus feierlich in Hünenberg ein.

Organisator: Iffelen- und Klausgruppe Hünenberg

treff-stube Adventsaktivitäten

jeweils 14.30–16.30 Uhr in der treff-stube, Eichengasse 9

«Adventliches Beisammensein bei
Glühwein und Lebkuchen»

Freitag, 5. Dezember 2025

«Nussknacker & Co»

Mittwoch, 10. Dezember 2025

Erzählnachmittag

«Weihnachtsrituale und Traditionen»

Donnerstag, 11. Dezember 2025

Öffnungszeiten Weihnachten/Neujahr

23. / 24. / 30. und 31. Dezember 2025

jeweils 14.30–16.30 Uhr

Organisator www.treff-stube.ch



Chlausbeiz Guggemusig Quaker

Donnerstag, 4. Dezember 2025

am Chlausumzug

Ab 18.30 Uhr Festwirtschaft auf dem Dorfplatz. Mit Glühwein, Grillstand und diversen Kaffees mit oder ohne Güggs. Gratis Kindertee-Stand für die Kinder.

Organisator: Guggemusig Quaker www.quaker.ch



Apéro am Lichtweg

Donnerstag, 11. Dezember 2025

ab 18.00 Uhr, Hubel

Die Lichter des Lichtweges leuchten vom Freitag, 28. November 2025 bis Montag, 5. Januar 2026. Am Apéro am Lichtweg schenkt das Werkdienst-Team kostenlos Glühwein und alkoholfreien Punsch aus. Zudem können Würste gekauft und am offenen Feuer grilliert werden.

Organisator: Gemeinde Hünenberg www.huenenberg.ch

Waldweihnachten mit der Pfadi

Samstag, 6. Dezember 2025

ca. 15.00 bis 17.00 Uhr, Pfadiheim
(Detailinfos unter www.pfadihue.ch)

Die Pfadi lädt alle Kinder und Jugendlichen vom 1. Kindergarten bis 18 Jahre zu einer Weihnachtsfeier im Wald ein. Manchmal muss hierbei Weihnachten gerettet oder der verlorene Schmutzli gefunden werden ... An der speziellen Waldweihnacht ist für alle etwas dabei!

Organisator: Pfadi Hü



Fit für den Winter

Anfang November macht sich der Werkdienst Hünenberg fit für den Winter. Die Schneepfähle werden gestellt, die Fahrzeuge überprüft und das Streugut für den Privatgebrauch verteilt.

In der kalten Jahreszeit, jeweils frühmorgens um 4.00 fährt der aktuelle Piketchef vom Werkdienst Hünenberg die knapp zehn Kontrollpunkte in Hünenberg ab und kontrolliert, ob für die Sicherheit der Hünenbergerinnen und Hünenberger Massnahmen notwendig sind. Je nach Wetterlage fährt er im Anschluss direkt los, um die Strassen zu salzen. Es kann auch sein, dass er weitere Kollegen aufbietet, die ihn beispielsweise beim Schneeräumen unterstützen. Ab Anfang November bis Ende März sind nämlich alle Mitarbeitenden des Werkdienstes im Piketdienst und müssen folglich bei Bedarf auch frühmorgens oder bis kurz vor Mitternacht noch Winterdienstarbeiten verrichten.

Vorbereitungen im November

Anfang November werden im Werkdienst die Vorbereitungen für den Winterdienst in Angriff genommen. Die Mitarbeitenden holen die Schneepflüge aus dem Lager und überprüfen deren Funktion, die Salzreserven werden kontrolliert und allenfalls aufgefüllt, die Brunnen der Gemeinde und das Wasser auf den Spielplätzen werden abgestellt und die 38 Streugutkisten verteilt. Zudem stellt Werkmeister Christoph Isenschmid mit seinen Mitarbeitenden die Schneepfosten auf. Er erklärt: «Diese Pfosten dienen bei viel Schnee dazu, dass der Mitarbeitende im Schneepflug erkennen kann, wo er mit dem Fahrzeug räumen muss. Bei viel Schnee sind die Fahrbahnen nämlich nicht mehr erkennbar; schon gar nicht frühmorgens in der Dunkelheit.» Dabei fügt der Werkmeister auch gleich noch eine Bitte an die Bevölkerung an: «Damit wir mit unseren Fahrzeugen die Strassen vom Schnee befreien können, sind wir darauf angewiesen, dass die Gartenbesitzer ihre Hecken und Pflanzen nahe der Strasse zurückschneiden und damit das sogenannte Lichtraumprofil gewährleisten.»

Lichtraumprofile ermöglichen die Durchfahrt der Schneeräumungsfahrzeuge



Die Schneepfähle werden eingeschlagen.

Meist milde Winter in jüngerer Vergangenheit

Schnee räumen ist in den letzten Jahren zu einer Seltenheit geworden. Im vergangenen Winter kamen die Schneepflüge in Hünenberg nur dreimal zum Einsatz. Wenn aber Schnee fällt, kann der Werkdienst mit vier eigenen Fahrzeugen und wenn nötig mit der Unterstützung von zwei Bauern mit eigenen Fahrzeugen zur Schneeräumung ausrücken. Bis alle Strassen der Gemeinde geräumt sind, dauert es normalerweise vier Stunden; ausser es schneit ununterbrochen weiter. Pro Winter werden rund 70 Tonnen Salz gestreut, um die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten. Durch verschiedene Wetterlagen kann es vorkommen, dass Blitzeis entsteht. Sollten Sie irgendwo im Gemeindegebiet eisige Strassen entdecken, sind Christoph Isenschmid und seine Mitarbeitenden froh um einen Anruf beim Piketdienst des Werkdienstes unter 041 784 44 88. Der Werkdienst Hünenberg wünscht allen eine unfallfreie Winterzeit.



Josef Schöpfer überprüft das Salzsilo.

Öffnungszeiten der Sammelstellen über die Festtage

Dorf

Dienstag, 23.12.25, 09.30 – 11.30 Uhr
Samstag, 27.12.25, 08.00 – 11.30 Uhr
Dienstag, 30.12.25, 09.30 – 11.30 Uhr
Samstag, 03.01.26, 08.30 – 11.30 Uhr

Zythus

Dienstag, 23.12.25, 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 27.12.25, 08.00 – 11.30 Uhr
Dienstag, 30.12.25, 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 03.01.26, 08.00 – 11.30 Uhr

Brandschutz zur Weihnachtszeit

Jetzt beginnt die dunkelste und zugleich hellste Zeit des Jahres: überall Weihnachtslichter. Feuerwehrkommandant Patrik Studer gibt Tipps, wie das Fest nicht zum Notfall wird.

Beleuchtungen sind aus der Weihnachtszeit nicht wegzudenken. Der zunehmende Trend zu elektrischen Lichterketten ist aus Sicht der Feuerwehr eine erfreuliche Entwicklung. Mit den richtigen Sicherheitsvorkehrungen spricht aber auch nichts gegen echtes Kerzenlicht. Es schafft eine Atmosphäre, die viele als besonders «heimelig» empfinden. Feuerwehrkommandant Patrick Studer weiss, worauf es ankommt: «Wenn Sie echte Kerzen auf dem Adventskranz oder am Christbaum verwenden, lassen Sie diese niemals unbeaufsichtigt brennen. Verlassen Sie den Raum nur, wenn die Kerzen aus sind.» Zusätzlich empfiehlt er, stets eine Löschdecke oder einen mit Wasser gefüllten Eimer griffbereit zu haben und den Adventskranz auf eine nicht brennbare Unterlage zu stellen. Mit fortschreitender Adventszeit steigt auch die Brandgefahr. Besonders kritisch wird es im Januar: Dann sind Kränze und Bäume oft stark ausgetrocknet – und damit besonders leicht entflammbar. «Einsätze an Heiligabend wegen brennender Christbäume sind zum Glück selten», sagt Studer. «Häufiger brennt gegen Ende der Adventszeit ein

Adventskranz. Richtig gefährlich wird es dann nach den Feiertagen.» Sein dringender Appell: «Zünden Sie keine Kerzen mehr an, wenn der Baum oder der Kranz bereits trocken ist. Denken Sie daran: auch wir Feuerwehrleute verbringen die Feiertage am liebsten mit unseren Familien und nicht im Einsatzfahrzeug.» Die Feuerwehr Hünenberg wünscht allen eine besinnliche, sichere und friedvolle Weihnachtszeit – mit viel Licht, Wärme und schönen Momenten im Kreise der Liebsten.

Gabriela Kaufmann,
Kommunikation

Wir suchen dich!

Infoabend:
Montag, 1. Dezember 2025
um 19.30 Uhr
Feuerwehrdepot



Gemeindliche Ehrungen

Nomination Anerkennungspreis «Hünenberger Einhorn»

Der Gemeinderat kann jährlich einen Anerkennungspreis an Personen, Organisationen oder Institutionen verleihen, die sich mit aussergewöhnlichen Leistungen – unter anderem in den Bereichen Soziales, Humanitäres, Wirtschaft, Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Kultur und Sport – ausgezeichnet haben. Der Anerkennungspreis «Hünenberger Einhorn» wird jeweils an der Bundesfeier übergeben. Anmeldungen und Vorschläge können bis am 15.

März 2026 eingereicht werden an:

einwohnerdienste@huenenberg.ch

Die Anmeldefrist für die gemeindlichen Ehrungen 2025 (Sportlerinnen und Sportler sowie andere Erfolge) läuft noch bis am 30. November 2025.

www.huenenberg.ch > Gemeindliche Ehrungen



Polizei

Der Hünenberger Dorfpolizist

Mit der bürgernahen Polizei bzw. den Ortpolizisten bringt der Kanton Zug den «Dorfpolizisten» zurück. Vertraut, sichtbar und immer in der Nähe.



Er kennt die Menschen, die Quartiere und die besonderen Eigenheiten vor Ort: Thomas Wenzin (55) ist der Hünenberger Ortpolizist. Er ist die direkte Ansprechperson für Bevölkerung, Politik und Behörden in der Gemeinde Hünenberg.
Kontakt: thomas.wenzin@zg.ch, 041 595 64 35

Ob bei Fragen oder Sorgen, die Ortpolizisten sind persönlich erreichbar und haben ein offenes Ohr. Sie sind dort, wo die Menschen sind, nehmen Stimmungen frühzeitig wahr und können Entwicklungen rasch einschätzen. Diese Nähe macht es möglich, Probleme anzusprechen, bevor sie grösser werden. Mit Beratungsgesprächen, Sicherheitschecks oder ihrer Präsenz im Alltag leisten die Ortpolizisten wertvolle Präventionsarbeit und tragen aktiv dazu bei, Straftaten zu verhindern. Wer Rat sucht oder Unterstützung braucht, findet in ihnen kompetente und vertraute Ansprechpersonen.

zisten wertvolle Präventionsarbeit und tragen aktiv dazu bei, Straftaten zu verhindern. Wer Rat sucht oder Unterstützung braucht, findet in ihnen kompetente und vertraute Ansprechpersonen.

Polizeidienststelle Hünenberg: info.polizei@zg.ch

Chamerstrasse 11, 6331 Hünenberg, 041 595 66 55

Öffnungszeiten: Montag: 09.45 bis 11.45 Uhr,
Mittwoch: 14.00 bis 16.00 Uhr, Freitag: 14.00 bis 16.00 Uhr

Kantonale Zentrale und Notfall 7/24

041 595 41 41 oder 117

Für die Zuger Polizei, Thomas Wenzin

Licht aus für uns und unsere Wildtiere

Mit kleinen Änderungen im Umgang mit Beleuchtung können wir die Dunkelheit schützen und die Lebensräume der Wildtiere bewahren.

Die Nacht ist nicht mehr so dunkel wie früher, da die künstliche Beleuchtung jährlich zunimmt. Etwa 80 Prozent der Weltbevölkerung leben unter lichtverschmutztem Himmel. Besonders in der Nähe von Städten übersteigt die nächtliche Helligkeit oft das natürliche Mass. Gartenbeleuchtungen, Werbetafeln und Scheinwerfer verursachen unnötiges Streulicht, das nicht nur den Sternenhimmel verdeckt, sondern auch negative Auswirkungen auf Organismen und Ökosysteme hat.

Künstliches Licht stört den natürlichen Tag-Nacht-Rhythmus vieler Tiere und beeinflusst ihre Fortpflanzung, Nahrungssuche und Orientierung. Auch bei uns Menschen kann das künstliche Licht den Schlaf und die innere Uhr durcheinanderbringen. Das kann langfristig gesundheitliche Folgen haben. Alle können dazu beitragen, die Dunkelheit zu bewahren und so die Lebensräume der Wildtiere zu schützen.



Beleuchten mit Mass



Künstliches Licht – so nicht.

Illustrationen: Nadja Baltensweiler

Förderbeiträge

Bei der Gemeinde Hünenberg können Unterstützungsbeiträge für Projekte zur Reduktion von Lichtverschmutzung beantragt werden. www.huenenberg.ch/umweltreglement



Tipps zum respektvollen Umgang mit Licht

Keine überflüssige Beleuchtung

Licht sollte nur eingesetzt werden, wo es aus Sicherheits- oder Nutzungsgründen wirklich gebraucht wird.

Dunkle Zonen erhalten

Unbeleuchtete Bereiche im Garten bieten wertvolle Rückzugsorte für lichtempfindliche Tiere. Hecken, Sträucher und Bäume können zusätzlich störendes Fremdlicht abschirmen.

Keine Dauerbeleuchtung

Setzen Sie auf Bewegungsmelder, Zeitschaltuhren oder manuelle Schalter, damit Licht nur dann brennt, wenn es gebraucht wird. Auf dauerhaft leuchtende Solarlichter oder beleuchtete Werbung sollte verzichtet werden.

Licht gezielt einsetzen

Achten Sie darauf, dass Leuchten kein Streulicht abgeben.

Helligkeit reduzieren

Eine geringere Lichtstärke reicht oft völlig aus, reduziert den Energieverbrauch und schont gleichzeitig Tiere und Umwelt.

Von oben nach unten beleuchten

Leuchten sollten nach unten gerichtet sein, um Lichtverschmutzung in den Himmel zu vermeiden.

Warm-weisses Licht verwenden

Setzen Sie auf warmweisse LEDs mit weniger als 3000 Kelvin. Sie stören nachtaktive Tiere weniger als kalt- weisses Licht und ziehen weniger Insekten an.

Stephanie Suter, Fachperson Umwelt

Quelle: Lichtbroschüre Wilde Nachbarn Zug

Beziehen Sie die Lichtbroschüre bei der Gemeinde Hünenberg. ●

zahnarztpraxis ;-)

Dr. med. dent. David Reinisch

eidg. dipl. Zahnarzt SSO

Zythusmatt 12 · 6333 Hünenberg See
Telefon 041 783 03 83 · www.reinisch.ch

Ein kleiner Laden voller Geschenke

BESUCHEN SIE UNS:
CHAMERSTRASSE 22
6331 HÜNENBERG
GEÖFFNET: DIENSTAG
MITTWOCH UND FREITAG
VON 9 BIS 17 UHR
SAMSTAG VON 9 BIS 12 UHR
TELEFON: 079 618 89 95
INSTAGRAM: @ingoodcompany.gifts



Gemeinsam spielen, basteln, entdecken

Die Spielgruppe Porzelhuus ist ins neue Jahr gestartet.
Die Gemeinde unterstützt das Angebot der Spielgruppe, um möglichst vielen Kindern erste Gruppenerfahrungen zu ermöglichen.

Die Spielgruppe Porzelhuus bietet Kindern vor dem Kindergarten einen geschützten Raum, in dem sie spielerisch ihre Kreativität und ihre sozialen Fähigkeiten entwickeln können. Neu im Angebot ist die Abenteuerspielgruppe, in der Kinder Natur und Gemeinschaft erleben. Auch im Kreativatelier dürfen sie ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Die Gemeinde Hünenberg unterstützt dieses Angebot der Frühförderung. Dazu sagt Franziska Herre, Leiterin Kind und Familie: «Die Erfahrung hat gezeigt, dass der Einstieg in den Kindergarten vielen Kindern leichter fällt, wenn sie bereits Gruppenerfahrungen gemacht haben. Selbstverständlich können solche Erfahrungen aber auch in einer Kita, in einem Verein oder einem Angebot wie beispielsweise dem MuKi-Turnen, was vom Verein Kontakt angeboten wird, gemacht werden.» Auch für das Erlernen der Mundart sind Spielgruppen ein guter Einstieg.

Ab Dezember beginnt die Anmeldung für das Spielgruppenjahr 2026/27. Das Porzelhuus-Team freut sich auf viele fröhliche Kinder!



Die Kuschelecke im Porzelhuus lädt zum Verweilen ein.

Weitere
Infos unter
QR-Code



Gabriela Kaufmann, Kommunikation

Alter

Würdigung der Lebensjahre – Jubilarenfeier in Hünenberg



Der Männerchor Hünenberg bei seiner festlichen Darbietung

Am 15. September 2025 wurden im Rahmen der traditionellen Jubilarenfeier in Hünenberg 59 Jubilarinnen und Jubilare im Alter von 80, 90 und 95 Jahren sowie 6 Hochbetagte zwischen 97 und 108 Jahren geehrt. Die älteste Jubilarin, Frau Alice Weibel feierte be-

eindruckende 108 Jahre, während Herr Alois Korner mit 98 Jahren der älteste Jubilar war.

Begleitet von Angehörigen und Freunden genossen die Gäste einen heiteren Abend im Zeichen der Wertschätzung; untermalt von festlicher Musik vom Männerchor Hünenberg und der Musikgesellschaft Hünenberg. Für das leibliche Wohl sorgte die Apéro-Chuchi Freiamt.

In einer warmen und würdevollen Atmosphäre teilten einige der ältesten Gäste im persönlichen Gespräch ihr ganz eigenes Rezept für ein langes Leben: täglich Knoblauch essen, eine gute Ehe führen – ohne Streit, dafür mit gemeinsamen Lösungen, und alles mit der nötigen Ruhe nehmen.

Christine Brun, Fachperson Alter

Ein Jahr treff-stube – Begegnungen, die verbinden

Im September 2024 öffnete die treff-stube erstmals ihre Türen. Von Anfang an wurde das Angebot von den Hünenbergerinnen und Hünenbergern gut angenommen. Das Team der treff-stube dankt allen Besucherinnen und Besuchern und freut sich auf ein weiteres Jahr voller lebendiger Begegnungen.

Die treff-stube an der **Eichengasse 9** ist ein offener Treffpunkt für Menschen ab ca. **65 Jahren** und wird vom Netz Alter geführt. Sie bietet Raum für Gespräche, neue Kontakte und den Austausch von Gedanken und Erfahrungen – ganz ohne Konsumzwang. Der Zu-

gang ist barrierefrei, die Atmosphäre herzlich und einladend.

Geöffnet ist die treff-stube jeweils **Dienstag bis Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr**. Getränke sind für 2.50 Franken erhältlich.

Christine Brun, Fachperson Alter

treff
stube

Einwohnergemeindeversammlung –

Sie müssen weder Politik studiert haben noch einen aufwändigen Wahlkampf gewinnen, um in der Gemeinde-Politik mitzuwirken. Kommen Sie einfach an die nächste Einwohnergemeindeversammlung.

Wussten Sie, dass Sie direkt mitbestimmen können, wofür die Gemeinde grössere Beträge ausgibt oder welche Projekte realisiert werden? An der Einwohnergemeindeversammlung (EGV) können Sie aktiv in der Gemeinde-Politik mitwirken und ganz einfach mit Handerheben die Zukunft von Hünenberg mitbestimmen.

Das Parlament der Gemeinde

Die EGV ist die Legislative der Gemeinde, also quasi das «Parlament». Das heisst: Grosse Entscheide werden nicht nur an Abstimmungssonntagen gefällt, sondern auch am Abend der EGV. Geschäfte wie das Gemeinde-Budget und die Jahresrechnung, Investitionen in Schule, Strassen oder Umwelt, neue Reglemente und vieles mehr wird hier direkt von den teilnehmenden Hünenbergerinnen und Hünenberger bestimmt – und nicht nur von gewählten Politikern. Stimmberechtigt sind alle Schweizerinnen und Schweizer ab 18 Jahren, die seit mindestens fünf Tagen in der Gemeinde wohnen und nicht unter umfassender Beistandschaft stehen.

Mitreden, mitentscheiden, mitgestalten

Wer teilnimmt, kann einfach per Handerheben Ja oder Nein sagen zu einem Geschäft. Üblicherweise entscheidet dieses offene Hand-Mehr. Möchte ein Sechstel der Anwesenden die Stimme lieber «anonym» abgeben und verlangt eine geheime Abstimmung, so erfolgt die Abstimmung über Stimmzettel.



An der Einwohnergemeindeversammlung vom 09.12.2024 wurde eine geheime Abstimmung verlangt – Gemeinderat Jeffrey Illi beim Abgeben der Stimme.

Jede stimmberechtigte Person kann zu traktandierten Geschäften auch Anträge stellen. Etwa wenn man einen Punkt in einem Geschäft ändern oder etwas ergänzen möchte (siehe Infobox). Zudem kann man mit sogenannten Motionen konkrete Anliegen (meist Änderungen von Bestehendem) an den Gemeinderat einreichen oder mit einer Interpellation Stellungnahmen zu spezifischen Fragen verlangen (siehe Infoboxen). So können Sie mitbestimmen, welche Themen auf die politische Agenda kommen.

Was ist ein Antrag?

Sie möchten ein traktandiertes Geschäft ändern? Dann können Sie direkt an der EGV mündlich einen Antrag stellen und so einfach und demokratisch Einfluss nehmen. Für eine verständlichere Präsentation des Anliegens, kann ein Antrag dem Gemeindeschreiber auch im Voraus eingereicht werden, damit der Antrag in die Folienpräsentation aufgenommen werden kann. Antragstellende müssen ihr Anliegen aber an der EGV auch immer persönlich vortragen und die EGV entscheidet dann direkt per Handheben, ob der Antrag angenommen oder abgelehnt wird.

An der EGV vom 09.12.2024 wurde so zum Beispiel beim Traktandum zur Genehmigung des Baukredites für die 1. Etappe zur Aufwertung des Arbeitsgebiet Bösch ein Änderungsantrag gestellt. Dieser verlangte, dass im Bösch keine neuen Bäume gepflanzt werden. Der Antrag wurde per Handerheben mit 174 Ja-Stimmen zu 135 Nein-Stimmen gutgeheissen und die zusätzlich geplanten Bäume mussten folglich aus dem Projekt gestrichen werden.

Jede Stimme zählt

Bei vielen Versammlungen zeigt sich, dass aufgrund der tiefen Beteiligung an der EGV oft einige Dutzend Personen über die zur Abstimmung stehenden Geschäfte entscheiden. Im Schnitt nehmen rund 170 Stimmberechtigte an einer EGV teil. Das bedeutet: **Lediglich 3 % aller Stimmberechtigten entscheiden mit.** Schon eine Handvoll Teilnehmender mehr kann den Ausschlag geben. Ihre Stimme hat also Gewicht, wenn es etwa darum geht, in was investiert werden soll oder wie hoch/tief die Steuern festgelegt werden.

Demokratie zum Anfassen

Die EGV ist gelebte Demokratie. Sie bietet Ihnen die Möglichkeit, mit einem einfachen Handzeichen Einfluss zu nehmen. **Kommen auch Sie vorbei, das nächste Mal am 15. Dezember 2025 um 19.30 Uhr.** Denn, wer an der Einwohnergemeindeversammlung teilnimmt, bestimmt und gestaltet die Zukunft von Hünenberg aktiv mit.

– ein entscheidender Abend

Was ist eine Motion?

Eine Motion ist ein schriftlicher Antrag an die Gemeinde. Jede stimmberechtigte Person kann eine Motion einreichen, wenn sie ein Anliegen hat, das in die Entscheidungskompetenz der Gemeindeversammlung* fällt. Ob ein Anliegen «motionsfähig» ist oder nicht, kann vorgängig auch unverbindlich beim Gemeindeschreiber nachgefragt werden. Wird die Motion rechtzeitig (mindestens 90 Tage vor der Gemeindeversammlung) eingereicht, stimmt die Versammlung darüber ab, ob sie erheblich ist – also weiterbearbeitet werden soll. Damit bringen Sie Themen direkt in den politischen Prozess ein. Eine Motion kann auch als **teil-erheblich** erklärt werden. Das bedeutet, dass lediglich ein Teil der Motion weiterbearbeitet wird, oder als **nicht-erheblich**, dann wird sie nicht weiterbearbeitet.

Zuletzt hat die EGV die Motion der Jungen Mitte als «erheblich» erklärt, also beschlossen, dass der Gemeinderat «Die Einführung eines Vormietrechts, das langjährigen Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinde Hünenberg sowie des Kantons Zug bei der Vergabe von Gemeindewohnungen Vorrang gewährt.» weiterbearbeiten soll.

** Über was die EGV bestimmen kann ist im Gemeindegesetz § 69 geregelt: bgs.zg.ch/app/de/texts_of_law/171.1*

Désirée Seuret, Kommunikation

Was ist eine Interpellation?

Mit einer Interpellation können Stimmberechtigte dem Gemeinderat Fragen stellen oder Auskünfte verlangen, soweit hierfür ein öffentliches Interesse besteht – etwa zur Tätigkeit der Behörden oder zu laufenden Projekten. Wird sie spätestens 20 Tage vor der Gemeindeversammlung eingereicht, muss der Gemeinderat sie an der Versammlung beantworten. Eine gute Möglichkeit, Transparenz zu schaffen und Themen öffentlich anzusprechen.

An der EGV vom 17.06.2024 hat der Gemeinderat unter anderem folgende Interpellation beantwortet: «Welche Massnahmen zur Bekämpfung des Verkehrslärms sind im Rahmen der Umfahrung Cham-Hünenberg (UCH) geplant?»

4 Gründe, warum Sie teilnehmen sollten.

1. Sie entscheiden direkt mit.
2. Sie erfahren, was in Hünenberg passiert.
3. Ihre Stimme kann den Unterschied machen.
4. Es kostet Sie nur einen resp. zwei Abende pro Jahr.

Finanzielle & Rechtliche **Vorsorge**

KÖPPEL
legal



**Pensionsplanung –
besser zu früh
als zu spät!**



**Erbschaft
regeln**



**Patienten-
verfügung**



**Vorsorge-
auftrag**



**Anordnungen für
den Todesfall**

Köppel-Legal AG
Maihölzli 6
6331 Hünenberg

info@koeppelegal.ch T +41 41 787 03 32
www.koeppelegal.ch



Spatenstich zur Aufwertung des Arbeitsgebiets Bösch

Am 17. November 2025 erfolgte der Baustart zur ersten Etappe Ringstrasse, Mittelachse und Bushaltestellen im Arbeitsgebiet Bösch. Die Bauarbeiten dauern bis Ende 2026.



Vertretende der Gemeinde, des Planungsbüros und der Bauunternehmung beim Spatenstich am 3. November 2025.

Die Bauarbeiten im Bösch haben begonnen. Geplant sind der Bau von Trottoirs, die Verlegung der Bushaltestellen und die Optimierung der Holzhäusernstrasse zur Verbesserung des Verkehrsflusses und der Sicherheit. Zudem wird die Wasserleitung erneuert und ausgebaut, das Telekom-Trasseee erneuert und WWZ realisiert eine Fernwärmeleitung.

Der Verkehr wird während der Arbeiten im Einbahnbetrieb an der Baustelle vorbeigeführt. Fussgänger werden je nach Bauphase östlich oder westlich entlang der Baustelle geführt.

Die Arbeiten laufen in Etappen und sollen Ende 2026 abgeschlossen sein. Wetterbedingte Änderungen sind möglich. Grundeigentümer werden rechtzeitig informiert.

Heinz Amstad, Projektleiter Tiefbau

Ortsplanungsrevision

Jetzt Umfrage ausfüllen

Der Gemeinderat bittet alle Stimmberechtigten, sich an der Umfrage nach der Abstimmung zur Ortsplanungsrevision zu beteiligen.

Nach dem Nein an der Urne zur Ortsplanungsrevision hat gfs-zürich Mitte November im Auftrag des Gemeinderates allen Stimmberechtigten von Hünenberg eine Einladung zu einer Online-Befragung verschickt. Mit der Befragung möchte der Gemeinderat die genauen Gründe für das Nein zur Ortsplanungsrevision am 28. September erfahren. Thomas Anderegg, Vorsteher Bau und Planung sagt dazu: «Ich bitte alle Hünenberger und Hünenbergerinnen, an der Umfrage teilzunehmen. Sie helfen uns so zu verstehen, warum die Vorlage am 28. September nicht angenommen worden ist.»

Mit den Ergebnissen aus der Befragung will der Gemeinderat den Grundstein für die kommenden Arbeiten an der neuen Vorlage zur Ortsplanungsrevision legen. Über die Auswertung und die weiteren Schritte wird der Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt informieren.

Gabriela Kaufmann,
Kommunikation

Jetzt Umfrage
ausfüllen!

Bauprojekt

Neubau Gemeindehaus und Wohn-/Geschäftshaus Maihölzli

Die Bauarbeiten auf der Maihölzliwiese schreiten nach Plan voran. Der Aushub ist gemacht und die 20 Erdsondenbohrungen sind ausgeführt. Im vorderen Bereich, wo das neue Gemeindehaus zu stehen kommt, werden nun die Kanalisationsleitungen verlegt und mit dem Bau der Bodenplatte das Fundament des neuen Gemeindehauses erstellt.

Weitere Informationen und Baustellenkamera unter:
www.huenenberg.ch/neubau-gemeindehaus



Stand: 08.09.2025



Stand: 07.11.2025

Donato Andrianello, Projektleiter Bau

Knoten Zythus gemeinsam gestalten

Der Verkehrsknoten Zythus soll weiterentwickelt und attraktiver gestaltet werden.
Der Gemeinderat lanciert dafür Anfang 2026 ein Mitwirkungsverfahren.

Mit der Inbetriebnahme der Umfahrung Cham–Hünenberg (UCH) im Jahr 2027 ergeben sich neue Perspektiven für die Gestaltung des öffentlichen Raums in Hünenberg. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, den zentralen Verkehrsknoten Zythus neu zu denken und ein Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) zu erarbeiten.

Der Strassenraum beim Knoten Zythus inkl. Knoten Luzerner-/Dersbachstrasse bietet grosses Potenzial für eine Umgestaltung. Die Verkehrsumlagerungen als Folge der Umfahrung Cham–Hünenberg und dem autoarmen Zentrum Cham erlauben es, den heute verkehrsorientierten Knoten Zythus anzupassen und siedlungsorientiert zu gestalten.

Gemeinsam Lösungen entwickeln

Der Mitwirkungsprozess zum Projekt startet Anfang 2026. Die Bevölkerung wird zu gegebener Zeit dazu eingeladen. Ziel ist es, gemeinsam mit der Bevölkerung, Interessengruppen und Fachstellen ein BGK zu erarbeiten, das sowohl funktionale als auch gestalterische Anforderungen erfüllt. Themen wie die Aufhebung der bestehenden Lichtsignalanlage und die Querungsmöglichkeiten für den Fuss- und Veloverkehr sollen verbessert werden. Die Bushaltestellen sollen für eine verkürzte Umsteigezeit zur Stadtbahnhaltestelle Zythus neu angeordnet und ausgebaut werden. Es geht beispielsweise auch darum, ob die Verkehrsführung zur Optimierung des Verkehrsflusses und Erhöhung der Verkehrssicherheit mittels Kreisel oder Abzweiger erfolgen soll.

Die Gemeinde hat das Büro milplan GmbH mit der Verfahrensbeileitung beauftragt. Mit Workshops werden die betrieblichen und gestalterischen Grundlagen für die künftige Nutzung des Strassenraums erarbeitet. Die Ergebnisse fliessen in die Planung ein und bilden die Basis für den Baukredit, der 2027 der Einwohnergemeindeversammlung vorgelegt wird. Mit diesem partizipativen Ansatz setzt Hünenberg ein starkes Zeichen für eine transparente, zukunftsgerichtete Entwicklung des öffentlichen Raums. Um von 1.2 Mio. aus dem Agglomerationsprogramm des Bundes zu profitieren, muss der Spatenstich für die Strassenraumgestaltung beim Knoten Zythus bis Ende März 2029 erfolgen.

Donatus Dörig, Projektleiter Strassenbau

Geplante Meilensteine

Start des Mitwirkungsverfahrens: Anfang 2026
Erarbeitung des BGK: bis Herbst 2026
Antrag Planungs- und Baukredit: Juni 2027
Baueingabe und Bewilligungsverfahren: Juli 2028
Baustart: vor dem 31. März 2029 (Termin verbindlich)

Voranzeige

Warum verbringen wir so viel Zeit am Smartphone?

Spannendes Abend-Referat mit Guido Berger für Eltern und alle Interessierten.

Viele Apps sind wie Chips: Wir essen immer etwas mehr, als wir ursprünglich geplant hatten ... Die Apps sind gezielt so gestaltet, dass wir möglichst viel Zeit in ihnen verbringen. Guido Berger von der SRF Digital-Redaktion erklärt das Design-Konzept «Compulsion Loop» und beschreibt die vielen cleveren Tricks, mit denen Apps psychologische Schwächen ausnutzen und jedes Jahr etwa 300 Milliarden Franken umsetzen. Berger gibt Tipps, wie man Compulsion Loops durchbrechen kann.

Beschränkte Teilnehmerzahl, Eltern von Schulkindern haben Vorrang.

Donnerstag, 15. Januar 2026
19.00 Uhr, Aula Schulhaus Eichmatt



Anmeldung
via Onlineformular:
tinyurl.com/schulehue



Organisation und Kontakt:

Petra Feller und Simon Saxer, pädagogische ICT-Verantwortliche der Schulen Hünenberg

Einblick bei ... der Bereichsleiterin Finanzen

Seit knapp drei Jahren ist Beste Cultu Bereichsleiterin Finanzen der Gemeinde Hünenberg. Zu verdanken hat sie dies ihrer Faszination für Zahlen und natürlich zahlreichen Aus- und Weiterbildungen.

Beste, was sind die Aufgaben einer Bereichsleiterin Finanzen?



Gemeinsam mit meinem Team stelle ich die rechtmässige Führung des Gemeindehaushaltes und die Verwaltung der Gemeindefinanzen sicher. Zudem tragen wir die Verantwortung für das Gesamtbudget der Gemeinde und stellen die Einhaltung sicher. Wir achten auf eine ausreichende Liquidität und sorgen für eine möglichst effiziente Verwaltung der Finanzen sowie die Beschaffung der nötigen finanziellen Mittel.

Was fasziniert dich an Zahlen?

Zahlen sind verlässlich. Rechnungen gehen immer auf, solange man sauber arbeitet. Das mag ich.

Hast du eine Lieblingstätigkeit?

Die Budgetphase so ab Ende Mai, ist meine Lieblingszeit im Jahr. Ich erfahre von allen Projekten aller Abteilungen und Sorge gemeinsam mit allen Abteilungsleitenden und Mitarbeitenden für ein umfassendes Ergebnis. Das ist gelebtes Teamwork.

Wie würden der Hünenberger oder die Hünenbergerin spüren, dass niemand deine Arbeit macht?

Wenn wir unsere Arbeit richtig machen, funktioniert die Gemeinde reibungslos: Strassen sind gepflegt, die Schule modern und die Finanzen gesund, sodass keine künftigen Generationen belastet werden. Ohne eine sorgfältige Finanzplanung wäre schnell unklar, wie Mittel verwendet werden und wie viel noch zur Verfügung steht. Das würde Projekte verzögern und langfristig die Lebensqualität in Hünenberg beeinträchtigen.

Was machst du in deiner Freizeit?

Die meiste Zeit verbringe ich mit meiner neunjährigen Tochter. Meine zweite grosse Leidenschaft ist das Singen – die lebe ich als Hobby aus und singe in einer Band. Das bringt mir den perfekten Ausgleich zum ernsteren Arbeitsleben.

Wussten Sie, dass ...



... die Gemeinde pro Hünenberger Schülerin oder Schüler **jedes Jahr knapp CHF 20'000** ausgibt?

... die Gemeinde in den letzten Jahren **pro Jahr** durchschnittlich rund **18'300 Buchungen** vorgenommen hat? Darunter waren Buchungen von A wie Abschreibungen bis Z wie Zuger Finanzausgleichsleistung.



... die Gemeinde **jährlich knapp 8000 Rechnungen bezahlt?**

Darunter sind Rechnungen für Schulbusfahrten, Dolmetscher oder auch Schutzkleider für die Feuerwehr.

... die Mitarbeitenden im Finanzbereich **jährlich unzählige Mails mit dem Betreff «Rechnung»** erhalten? Ein kleiner Tipp am Rande: ein aussagekräftiger Betreff ist nie verkehrt.



MALER GEHRINGER AG

Maler- und
Tapezierarbeiten

Alter Hubelweg 4
6331 Hünenberg

+41 79 341 86 43
info@malergehringer.ch
www.malergehringer.ch

NEUER Opel Grandland 4x4 electric



AUTOSUTER

Hünenberg (041 444 04 04) & Sins (041 787 03 33)
www.autosuter.ch

50 Jahre Iffele-Tradition in Hünenberg

1975 begann es mit Zeichnungsarbeiten von Primarschülern.
Heute feiert die Iffelen-Gruppe Hünenberg mit rund 45 Mitgliedern ihr 20-jähriges Bestehen.

Im Zeichenunterricht 1975 wurden unter der Leitung von der damaligen Küssnachter Lehrerin Annemarie Dober mit den 6. Klässlern «Iffele-Bilder» als Fensterbilder entworfen. 1977 entstanden dann mit Gody Bucher die ersten Schüler-Iffelen und am 5. Dezember 1977 fand der erste Umzug statt: Die beiden 5. und 6. Klassen zogen mit den sogenannten «Infuln» und Schellen stolz in Zweierkolonne auf dem Trottoir, vom Schulhaus Ehret zum Quartier Moos und retour übers Maihölzli. Beleuchtet wurden die Infuln mit Kerzen, was eine Herausforderung war, denn manche erloschen immer wieder. Auch das Tragen der Infuln war anstrengend, doch die Kinder waren stolz auf ihre Kunstwerke. 1985 hat Heinz Oehen, Lehrer im Rony, die Organisation der Umzüge bis ins Jahr 1994 übernommen und weitergeführt.

Vereinsgründung

1995 übernahm die gemeindliche Kultur-, Freizeit- und Sportkommission die Organisation des Samichlausumzuges. Die noch vorhandenen Schüler-Infuln wurden eingesammelt und im UG der Kirche eingelagert. 1998 besuchte Robert Stocker, damaliger gemeindlicher Hauswart, nach einem vorgängig besuchten Schnitzkurs im Tirol auch einen Iffele-Baukurs in Küssnacht. Es entstand eine kunstvoll angefertigte Iffele mit dem Sujet der Kirche St. Wolfgang. Dies animierte weitere Personen im Jahre 2000 selber ähnliche Exemplare zu basteln. So entstand im Jahre 2002 erstmals unter Mithilfe der Klausengesellschaft Rotkreuz eine Ausstellung im Heinrichsaal. Der Samichlausumzug wurde mit Geisslechlöpfern, Trychlergruppen, Fackeltragende und einer Bläsergruppe, die den Samichlausmarsch spielten, erweitert. Die Resonanz war gross, sodass mehrere Personen weitere Iffele-Exemplare bauten. Am 21. November wurde mit der Gründung des Vereins ein erster Höhepunkt erreicht.

Ausstellung 2025 und Kurs 2027

Im Zwei-Jahres Rhythmus und unter der Leitung von Robert Stocker entstanden weitere Iffelen und die Mitglieder wurden mehr. Die Iffelen mussten als Vereinsvorgabe mit einem Samichlaus gezeichnet und auf der einen Seite mit JHS beschriftet werden. Auch war Pflicht, an den Umzügen die Iffelen mit Kerzenlicht zu beleuchten. Im Jahre 2020 übernahm Anita Gürber die Leitung der Kurse. Bisher sind 13 Kurse durchgeführt worden und der Verein ist auf rund 45 Mitglieder angewachsen. Heuer, zum 20-Jahr-Jubiläum, wurde ein weiterer Kurs mit zwölf Teilnehmenden durchgeführt und die prachtvollen Iffelen an der Ausstellung Anfang November präsentiert.



70 beeindruckende Iffelen strahlten an der Ausstellung in allen Farben.

Was im Kleinen spontan begonnen hat, hat sich zu einem richtigen Brauch entwickelt. Wir hoffen, dass die Liebe zu den Iffelen und zum Samichlausjagen noch lange weiterbesteht und Interessierte können sich bereits für den nächsten Kurs im Jahr 2027 anmelden bei Anita Gürber, Kursleiterin: anita.guerber@gmail.com oder Bruno Annen, Präsident: bruno.annen@datazug.ch

Für die Iffelen-Gruppe: Josef Wüest

**UNSERE KANALHELDEN
RETTEN IHRE ABFLÜSSE!**

fretz-ag.ch 041 766 99 77

DILEO ENZO GMBH

HEIZUNG SANITÄR KÄLTE

**DER SPEZIALIST FÜR
IHREN NÄCHSTEN UMBAU**

24 STD. REPARATURSERVICE

LANGACKERSTRASSE 29, 6330 CHAM,
TELEFON 041 7811406, WWW.DILEO-ENZO.CH



Wir freuen uns auf Ihren Besuch
und sind gerne für Sie da.

Seit mehr als 40 Jahren
im Dienste unserer Kunden.



DROGERIE SCHLEISS

Heilmittel & Beratung

DROGERIE SCHLEISS AG Maihölzli 5a, 6331 Hünenberg
Telefon 041 780 77 22, www.drogerie-schleiss.ch

Vorstellen. Entwickeln.
Verwirklichen.

JEGO



Jego AG
Rothusstrasse 5B
6331 Hünenberg
041 790 52 20
info@jego.ch jego.ch

Totalunternehmung
Immobilien

Lassen Sie uns doch
darüber sprechen.

Unser Team ist gerne mit Rat
und Tat für Sie da.

Poststrasse 3
6330 Cham



Zeit für Chinoise
+ Tischgrill.

METZGEREI
ROGEN MOSER
hausgemacht.

...in BAAR, KÜSSNACHT und HÜNENBERG
metzgerei-rogenmoser.ch

Getränkewelt
BRAUI MARKT
Ennetsee

Der Geheimtipp für
genussvolle Geschenke



Braui Markt Ennetsee
Chamerstrasse 44, 6331 Hünenberg
brauimarkt.ch

SHARKBYTE
Wir sorgen für den
richtigen Biss.
Smarte IT-Lösungen
mit messerscharfer
Präzision.



SHARKBYTE AG | +41 41 562 06 01 | info@sharkbyte.ch
Grundstrasse 16, CH-6343 Rotkreuz

seit 1912
Elektro Luthiger AG
Hünenberg

Verkaufsladen:
Leuchtmittel &
Haushaltsgeräte



Elektroplanung
Beleuchtung
Installationen

Netzbau
Telefonie / EDV
Smart Home

Elektroservice
Sicherheit
Garagentorantriebe

24/7 Service

T 041 780 37 48 elektro-luthiger.ch

